

Daniel Heide startet seinen Beethoven-Zyklus

Der Pianist will in den nächsten Wochen insgesamt 32 Sonaten des Komponisten in Greiz zu Gehör bringen

Greiz. Es gibt wieder klassische Musik im Ambiente des Unteren Schlosses in Greiz.

Anlässlich des Beethoven-Festjahres und des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit wird am Samstag, 3. Oktober, ein Beethoven-Zyklus von fünf Konzerten eröffnet. Zur Aufführung kommen alle Klaviersonaten, die in monatlicher Folge im Festsaal des Unteren Schlosses erklingen sollen. Vorgetragen werden sie vom international bekannten Pianisten Daniel Heide, der die Besucher auch inhaltlich mit Anekdoten um die Sonaten einstimmen und durch die Konzerte leiten will. Er gastierte schon öfters in Greiz.

Den Auftakt von diesem Greizer Beethoven-Zyklus bildet die be-



Der international bekannte Pianist Daniel Heide tritt im Unteren Schloss in Greiz auf.

FOTO: MUSEEN DER SCHLOSS- UND RESIDENZSTADT GREIZ

rühmte Sonate Nummer acht „Pathétique“ C-Moll, opus 13 sowie die Sonaten neun, zehn und 13.

Die Interpretationen der aufzuführenden 32 Beethoven-Sonaten seien das Ergebnis eines intensiven

Studiums mit der Musik während der Zeit der Corona-Pandemie, schreiben die Veranstalter.

Weltweit unterwegs

Der aus Weimar stammende Pianist Heide zählt zu den gefragtesten Liedbegleitern und Kammermusikern seiner Generation, tritt aber in jüngster Zeit immer mehr als Solist in Erscheinung. Er konzertiert in Konzertreihen und Festivals in ganz Europa und Asien, unter anderem in den Konzerthäusern in Wien, Berlin und Dortmund, der Wigmore Hall London, dem Concertgebouw Amsterdam, bei der Schubertiaden in Schwarzenberg/Hohenems und Vilabertran, dem Heidelberger Frühling, dem Oxford-Lied-

festival, der Philharmonie Paris oder dem Teatro Zarzuela in Madrid. Zu seinen ständigen Partnern zählten Sänger wie André Schuen, Christoph Prégardien oder Simone Kermes. Ebenso liebt er die Arbeit mit Sprechern und Schauspielern wie Christian Brückner, Udo Samel, Thomas Thieme, Markus Meyer und Hanns Zischler.

Die Karten für zwölf Euro gibt es an der Abendkasse, um eine verbindliche Vorbestellungen wird gebeten, da es nur begrenzt Plätze gibt. Weitere Konzerttermine sind am 7. November, 5. Dezember, 9. Januar und 6. Februar. *red*

Die Vorbestellung ist unter Telefon 03661/703 410 möglich.